

Epinephele rhamnusia salona Fruhst.

(Ep. lyc. salona Fruhst. Int. Ent. Zeitschr. Aug. 1909 p. 120.)

Auch diese Rasse beschrieb ich als Unterart von *lycaon* — sie scheint mir aber trotz dem etwas schmäleren Sexualfleck der Vdfl. dennoch näher *rhamnusia* als *lycaon* zu stehen — denn sie ist nur unmerklich kleiner als *rhamnusia intermedia* Stgr. von Ungarn (Budapest und Saratow), aber viel stattlicher als *lycaon* aus Ungarn und Deutschland.

Patria: Bosnien.

Im grossen Seitz ist sowohl die typische *rhamnusia* aus Sizilien, wie auch die typische aus Deutschland stammende *lycaon* vortrefflich abgebildet. Man vergleiche einmal deutsche *lycaon* mit solchen aus dem Wallis (*lycaon ephisius* Fruhst. 1909).

Zwei neue Lycaeniden aus Formosa.

Von H. Fruhstorfer. (Genf).

Lampides elpis dromicus subspec. nova.

Habituell vermutlich die grösste bekannte Rasse der Collectivspecies — und oberseits leicht von der javanischen Namenstype zu trennen durch den fast doppelt so breiten schwarzen Distalsaum aller Flügel — was besonders bei den ♀♀ auffällt — bei denen die schwarze Umrahmung fast bis an den Zellapex der Vdfl. reicht. Unterseite: Die rotgelbe Peripherie des schwarzen Subanalflecks der Htflgl. stark reduziert — kaum ein Drittel so breit als bei javanischen ♂♂.

Patria: Formosa, Kanshirei u. Chip Chip Juli Aug. Häufig.

Lampides celeno lydanus subspec. nova.

Differiert von der Namenstype, die vermutlich aus Java gekommen ist, durch das Fehlen jedweder schwarzer Umrahmung der Flügel — die von milchweisser, blauschillernder Grundfärbung — nur zwei kleine schwarze Subanalphunkte der Htflgl.-Oberseite führen. Die Unterseite zeigt reinere weisse und schärfer abgesetzte Längsbinden als Java ♂♂.

Patria: Formosa. ♂♂ aus der Ebene bei Takao — Südformosa.

Lampides bilden ein philippinisches Element der Formosafauna — die Gattung ist neu für die Insel und scheint dort an der Nordgrenze ihrer Verbreitung angelangt zu sein —. Aus China sind *Lampides* bisher nicht bekannt.

Literatur.**Turati, Graf Emilio, Nuovo Forme di Lepidotteri.**

Aus: „Naturalista Siciliano“, 21. Jahrgang 1909.

Das dritte Heft der Turati'schen „kritischen Besprechungen neuer und wenig bekannter Falterformen“ ist erschienen, die hoffentlich, wie die Oberthür'schen „Etudes d'Entomologie“ den Anfang einer längeren Kette freier Bearbeitungen bilden, wie sie durch neue Forschungen und Einzeluntersuchungen sich gerade ergaben. Haben wir in Oberthürs „Etudes“ vornehmlich Sujets aus dem Osten des palaearktischen Gebiets vor uns, nur zuweilen Skizzen aus Algerien, so führt uns Graf Turati besonders an die Mittelmeerküsten. Unter den zahlreichen Besprechungen, die sich auf fast alle Falterfamilien erstrecken, seien nur die folgenden kurz erwähnt. Von den Papilioniden werden in einer Zusammenstellung von sogenannten Irrcopulationen solche von *Parnassius discobolus* × *hesobolus*, von *delphius* × *princeps* und

nomion × *graeseri* erwähnt. Mit diesen werden zusammengehalten die zahlreichen Kreuzungscopulationen, die bei Zygaenen und von Sphingiden beobachtet worden sind, so wie von Arctiiden, aus der Gruppe (*Phragmetobia*) *sordida mendica-rustica*, *luctuosa*, durch welche die Formen *seileri*, *hilaris*, *inversa*, *viertli*, *standfussi* etc. entstehen. Freilich ist ja bekannt, dass viele solche Copulationen „falsche“ Befruchtungen sind, d. h. dass die aus solchen Kreuzungen hervorgehenden Bruten völlig normale Tiere liefern; eine Erscheinung, die sich durch eine vorangegangene normale Befruchtung (durch ein richtiges ♂) erklärt. — Neu benannt wird die Parn. *mnemosyne*-Form, *Parn. mnem. fruhstorferi* Trti., die oberhalb Migliari, in den Abruzzen, aufgefunden wurde; diese und die *mnem.*-Form *parmerides* Fruhst. sind abgebildet. Eine weitere Besprechung beschäftigt sich mit der Verwandtschaft von Pierisformen (*rapae*, *rossimanuii*, *ergane*), deren Entwicklungsgeschichte ausführlich wiedergegeben wird. Die vom Referenten in den Aures-Bergen entdeckte *Argynnis auresiana* Fruhst. wird als eigene Art angesprochen, nachdem Fruhstorfer sie als eine *adippe* beschrieben hatte. Bekanntlich kannte Fruhstorfer nur das stark beschädigte ♀, das ich 1907 ziemlich weit hinter Lambessa erbeutete. Jetzt sind mehr Exemplare bekannt und beide Geschlechter sind der Oberseite nach sehr gut abgebildet, nachdem ja die Unterseite durch die Abbildung in den „Grossschmetterlingen“ (Tafel 70 a) bekannt geworden ist. — Hochinteressant ist eine Zusammenstellung der Formen von *Epinephele lycaon* (p. 56–73). Als Resultat der sehr eingehenden Behandlung sei erwähnt, dass Turati zwei spezifisch getrennte Formen der seither unter *lycaon* vereinigten Formen vermutet. Zu den typischen *lycaon* werden *catamelas* Stgr., *libanotica*, *catalampra*, *marocana*, gerechnet, sowie die Turati'schen Formen *analampra*, *anacausta* und *catictera*. Zur zweiten Gruppe, *rhamnusia* Fr., ordnen sich *turanica*, *margelanica*, *mauretanica*, *lupinus*, *intermedia*, *lanata* und *pasimelas*. Es wird dabei vielfach auf die „Grossschmetterlinge“ bezug genommen, in denen *rhamnusia* und *lycaon*, sogar auch noch die spezifisch von beiden zu trennende *sifanica* vereinigt sind. Das angezogene Werk gibt aber, wie aus der ganzen Anordnung hervorgeht, keine kritischen Monographien; die Frage, ob eigne Art oder Nebenform, wird in der Regel gar nicht berührt oder doch unbeantwortet gelassen; was unter einem Paragraphen vereinigt ist, sind häufig nur die einander nächststehenden Verwandten einer Formengruppe, deren kritische Analyse nicht in einem Nachschlage- und Bestimmungs-werk gegeben werden sollte, sondern Monographischen Spezialarbeiten vorbehalten bleiben muss, wie diejenige, die in Turatis „Note critiche“ mit grosser Sachkenntnis und auf ein reiches Material gegründet, geführt ist. — Ausser diesen kritischen Auseinandersetzungen enthält das III. Heft noch eine Anzahl zoo-geographische Einzelheiten, sowie neue Formen. Eine der interessantesten ist *Bryophila amoenissima*, die einer *muralis* mit breit dunklem Mittelfeld der Flügel gleicht; ferner *Mam. monoglyphia*, *Polia flavicincta*, und *Dasypolia*-Formen. Von Bombyciden sei als neu erwähnt, *Hepialus Kruegeri*, *Dyspessa aculeata* und *Arctia maculosa latina*. Dem Heft sind 6 vorzüglich colorierte Tafeln beigelegt mit 150 Figuren und eine schwarze Tafel mit Skizzen von Genitalien. Da das 134 Seiten starke Heft fast nur Neuheiten und Einzelheiten enthält, ist eine Inhaltsangabe unmöglich; es kann hier nur gesagt werden, dass ca. 300 Falterformen erwähnt werden. Seitz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: [Zwei neue Lycaeniden aus Formosa 219](#)